

HALLEN-STAATSMEISTERSCHAFTEN UND ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

11 Mal Burgenland im Medaillenspiegel

Zweimal Gold von Niklas Strohmayer-Dangl, Gold und Silber für Caroline Bredlinger sowie Silber und Bronze für Marie Glaser bedeuteten nicht weniger als sechs Medaillen in der Allgemeinen Klasse. In den Nachwuchsbewerben legte Rot-Gold mit zweimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze noch weiter nach. Das Burgenland beendete die Bewerbe in Linz auf Platz vier der Bundesländer-Wertung. Das war nicht immer der Fall.

VON BERNHARD FENZ

LEICHTATHLETIK Vielmehr war in der Vergangenheit für das bevölkerungskleinste Bundesland Österreichs im Ländervergleich Platz neun bei Österreichischen Meisterschaften oder Staatsmeisterschaften tendenziell reserviert. Mittlerweile haben sich die Kräfteverhältnisse längst verschoben. Eisenstadt verfügt mit der Leichtathletik Arena über entsprechende Trainingsmöglichkeiten und zudem über einen Bundesstützpunkt.

Dort entwickeln sich die Athlet:innen der beiden ansässigen Vereine Laufteam Burgenland Eisenstadt und Leichtathletik Akademie Eisenstadt seit geraumer Zeit stetig weiter. Unter der Leitung des Trainerteams rund um Rolf Meixner, Uschi Bredlinger oder Peter Böhm wird fleißig am Detail gearbeitet und getüftelt. „Wir haben uns durch Analyse und Diagnostik Trainingsprinzipien und Strategien überlegt, die umgesetzt werden“, berichtet Meixner.

„Da kommt sehr, sehr viel raus. Das wäre ohne den Bundesstützpunkt in der Form nicht möglich“, freut es Meixner nicht nur als Vertreter des Stützpunkts, sondern auch als Präsident des Burgenländischen Leichtathletikverbands. Spitzenathlet Niklas Strohmayer-Dangl trainiert zwar seit einigen

Monaten unter neuer Leitung und mit einer Gruppe in St. Pölten, startet aber nach wie vor für die Leichtathletik Akademie Eisenstadt und trägt nach wie vor zur fantastischen burgenländischen Bilanz bei.

Sechs Medaillen in der Allgemeinen Klasse

Zweimal Gold wurde es für den 21-jährigen Neufelder, konkret über 200 und über 400 Meter. Speziell die 21,87 Sekunden am ersten Staatsmeisterschaftstag über 200 Meter überraschten Strohmayer-Dangl, der mehr oder weniger direkt vom Trainingslager auf Teneriffa in die Halle wechselte und die Staatsmeisterschaften so gesehen nebenher mitnahm, positiv. Um elf hundertstel Sekunden konnte er seine persönliche Bestzeit unterbieten, fixierte neuen BLV-Rekord und war „sehr, sehr glücklich“ über die Zeit.

„Es war mit dem Trainerwechsel und dem ganzen Drumherum ein sehr turbulentes halbes Jahr. Ich freue mich, dass ich im ersten Wettkampf mit dem neuen Trainingsumfeld gleich zwei Titel geholt habe.“ Denn am Sonntag folgte dann mit 48,15 Sekunden der zweite Staatsmeistertitel über die 400 Meter. „Ich bin superhappy über Platz eins, es war

der dritte 400-Meter-Staatsmeistertitel in der Halle in Folge.“ Ein Umstand war ebenfalls erwähnenswert, wie Strohmayer-Dangl nach dem anstrengenden Trainingslager klarstellte: „Dass ich schon vorermüdet nur drei Zehntel über meiner Hallenbestleistung laufe, zeigt, dass es ein durchaus erfolgreiches Wochenende war.“ Jonas Gornik (Laufteam Burgenland) klassierte sich in diesem Lauf als zweiter Burgenländer mit 52,36 Sekunden auf Platz zwölf.

Nicht minder positiv konnte Caroline Bredlinger vom Laufteam Burgenland Eisenstadt bilanzieren. Über ihre Paradedis-



▲ Niklas Strohmayer-Dangl gewann Gold über 200 Meter (Bild) und am Sonntag kam dann auch noch der Titel über die 400 Meter – seine Spezialdisziplin - dazu.

ziplin 800 Meter fixierte die Trausdorferin (aktuell Top-30 der Jahres-Bestenliste und Top-Ten der Europa-Rangliste) ebenfalls den dritten Hallen-Staatsmeistertitel in Folge. Im Alleingang an der Spitze holte sich die 22-Jährige in 2:04,92 Minuten Gold, tags darauf wurde es über die 400 Meter hinter WM-Starterin Susanne Goglwali mit 55,40 Sekunden Silber. Bredlingers Resümee zum Goldlauf: „Insgesamt bin ich mit dem Rennen ganz zufrieden. Diese Zeit im Alleingang laufen zu können, zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Überraschende Silbermedaillen-Gewinnerin über die 800 Meter wurde mit Marie Glaser eine Athletin der Leichtathletik Akademie Eisenstadt. Die 18-Jährige machte nach der Startphase im Finale von der



◀ Sichtbarer Kampf um die Medaillen. Max Baxa (l.) holte beim Dreikampf um Platz zwei und drei über 400 Meter am letzten Drücker Silber, Markus Locsmandy (r.) war bei dem Trio nur einen Hauch hinten, für ihn blieb hier Rang vier.